

21./X. 1915

Der heutige Buttermarkt.

Der seit Montag eingeführte Detailpreis für Butter — 10 K. per Kilogramm — behauptet sich bis auf weiteres. Nach ist eine Nivellierung dieses Preises eingetreten, ebenso einheitlich ist überall die Abpackung in Paketen zu 1 Kilo bei äußerst knappem Gewichte. Die Vorräte sind überall genügend, nirgends wird mehr vergeblich nach Butter gefragt. Bemerkenswert ist auch, daß von den ehemals beobachteten Qualitätsbezeichnungen, wie „Leebutter“, „Sparbutter“, „Kochbutter“ usw., die mindere und höhere Qualitäten und Preise beinhalten, nicht mehr die Rede ist. In ganz Wien wird nur mehr einfach „Butter“ verlangt und die einzige vorhandene Sorte abgekauft. Die „offene“ Butter, die mit dem Draht abgeschnitten und nach Defa abgewogen wurde, ist ganz verschwunden. Man erhält nur mehr die adjustierten Päckchen aus dem Eiskasten.

In dänischer Leebutter, die noch gestern per Kilo um 11 K. 20 H. verkauft wurde, ist heute eine kleine Preisabschwächung eingetreten, offenbar, um gegenüber den vorläufig regulierten, allgemeinen Butterpreisen konkurrenzfähig zu bleiben. Der heutige Preis betrug in besserer Qualität 10 K. 24 H.